



Bericht über die Ergebnisse der Anhörung

zur WBF-Verordnung über die offiziellen Zeichen für Berg- und Alpprodukte

1 Ergebnisse der Anhörung

Die Anhörung zum Entwurf der Verordnung des WBF über die offiziellen Zeichen für Berg- und Alpprodukte dauerte vom 28. Mai 2013 bis am 26. Juli 2013. Es wurden 93 Organisationen angeschrieben. Insgesamt hat das BLW 45 Stellungnahmen erhalten.

Übersicht über die Stellungnahmen

Haltung	Anzahl
Pro	26
Pro, aber ohne Alp-Zeichen	2
Contra	10
Neutral	4
Enthaltung	3
Total Stellungnahmen	45

Mehr als die Hälfte der Stellungnehmenden (26) begrüsst und unterstützt die Schaffung der offiziellen Zeichen oder ist mit Entwurf und Inhalt der Verordnung einverstanden. Sie sind der Meinung, dass die Zeichen Herkunft garantieren, Vertrauen schaffen und den Kaufentscheid erleichtern. Bei den Befürwortern handelt es sich mehrheitlich um landwirtschaftsnahe Organisationen. Die Unterstützung ist jedoch teilweise an Bedingungen geknüpft, so fordert z.B. der SAV die Finanzierung einer Informationskampagne und dass bestehende Marken (ProMontagna und Schweizer Alpkäse) nicht konkurrenziert werden. Zudem müsse das Farbkonzept angepasst werden. Die FIAL unterstützt die Zeichen nur, solange sie freiwillig bleiben.

Die SMP und Schweizer Alpkäse schlagen vor, die Verordnung solle sich auf Berg-Zeichen beschränken, damit würde der Bund seiner subsidiären Rolle noch besser gerecht. Zehn Organisationen (insbesondere Grossverteiler und Organe der kantonalen Lebensmittelkontrolle) lehnen die Schaffung der Offiziellen Zeichen ab, erachten dies nicht als staatliche Aufgabe oder sehen darin keinen Mehrwert. Die ablehnende Haltung kommt vor allem von Seiten der Grossverteiler und

Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Karin Hulliger
Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern
Tel. +41 31 324 96 61, Fax
karin.hulliger@blw.admin.ch
www.blw.admin.ch

vom kantonalen Vollzug. Die Gegner argumentieren mit der Schwächung von privaten Initiativen, der fehlenden Differenzierung am Markt und befürchteten höheren Kontrollkosten. Zudem wird befürchtet, dass die Zeichen in Zukunft als obligatorisch erklärt werden.

Folgende Punkte wurden in der Anhörung zentral thematisiert:

- Gestaltung: Sechs Organisationen (SKS, SBV, Agridea, ALG GR, VKMB, ART) bemängeln, dass die ursprünglich grüne Farbe des Berg-Zeichens in Konkurrenz zur Marke Schweizer Alpkäse stehe und regen an, das Farbkonzept zu lockern oder zu überarbeiten. Gewünscht wurde eine stärkere Differenzierung zwischen den beiden Zeichen. Ausserdem wurden eine mehrsprachige Variante und eine sprachliche Kurzform vorgeschlagen.
- Finanzielle Unterstützung/Informationskampagne: Acht Organisationen (LANAT, SGPV-FSPC, SBV, SAGR FR, CP, LA UR, SAB) fordern finanzielle Mittel für ein flankierendes Kommunikationskonzept zur Bekanntmachung und Aufklärung der Konsumenten während der Einführungsphase. Die finanziellen Mittel dürften jedoch nicht das bereits bestehende Absatzförderungsbudget belasten (Alpkäse, SMP, SAV, Lwa SG).
- Freiwilligkeit der Zeichen: Acht Stellungnehmende (LANAT, SGPV-FSPC, CP, SAGR FR, VKMB, ART, FIAL, SBV) begrüßen die Freiwilligkeit der Zeichen ausdrücklich. Der kantonale Vollzug (Lebensmittelbehörden) zweifelt jedoch an der „gemeinsamen visuellen Identifizierung“, solange die Zeichen freiwillig sind. Drei Organisationen sprechen sich dafür aus, die Zeichen als obligatorisch zu erklären.
- Kosten/Zertifizierung: Die Grossverteiler befürchten einen zusätzlichen Zertifizierungsaufwand und damit einen Kostenanstieg.

2 Berücksichtigung der Stellungnahmen

Aufgrund der Stellungnahmen hat das WBF das Farbkonzept geändert – das Berg-Zeichen soll neu in blauer Farbe und das Alp-Zeichen in grüner Farbe erscheinen. Dank einer grafischen Anpassung (u.a. Position des Schweizer Kreuzes) würde die Differenzierbarkeit der Zeichen erhöht. Zur Einführung der Zeichen wird eine Begleitgruppe gegründet und das BLW wird die Lancierung der Zeichen kommunikativ begleiten.

Adressat/Organisation	Adresse	Abk.	Antwort
Agridea Lausanne	1000 Lausanne 6	Agridea	pro
Amt für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern LANAT	3011 Bern	LANAT	pro
Amt für Landwirtschaft des Kantons Uri	6460 Altdorf	LA UR	pro
Amt für Landwirtschaft des Kantons Solothurn	4509 Solothurn	Lwa SO	Enthaltung
Amt für Landwirtschaft und Geoinformation des Kantons Graubünden ALG	7001 Chur	ALG GR	pro
Amt für Landwirtschaft und Umwelt des Kantons Obwalden	6061 Sarnen	ALU OW	neutral
Amt für Verbraucherschutz des Kantons Aargau	5000 Aarau	AVf AG	contra
Association des groupements et organisations romands de l'agriculture AGORA	1000 Lausanne	AGORA	neutral
Bell Schweiz AG	4002 Basel	Bell AG	contra
Coop Genossenschaft	4002 Basel	Coop	contra
Departement Finanzen und Ressourcen, Abteilung Landwirtschaft	5004 Aarau	LA AG	pro
Dienststelle für Landwirtschaft und Wald des Kantons Luzern LAWA	6210 Sursee	LAWA LU	pro
Fédération romande des consommateurs FRC	1002 Lausanne	FRC	pro
Föderation der Schweiz. Nahrungsmittel-Industrie FIAL	3006 Bern	FIAL	pro
Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART	8356 Ettenhausen	ART	pro
IG Bergprodukte, Migros Genossenschafts-Bund	8031 Zürich	Migros	contra
Kantonale Lebensmittelkontrolle des Kantons Solothurn	4500 Solothurn	Lmk SO	contra
Konsumentenforum kf	8049 Zürich	kf	pro
Landwirtschaftsamt des Kantons Schaffhausen	8212 Neuhausen	Lwa SH	Enthaltung
Landwirtschaftsamt des Kantons St. Gallen	9001 St. Gallen	Lwa SG	pro
Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum Planathof	7302 Landquart	Plantahof	pro
ProCert Safety AG	3000 Bern 23	Pro Cert	pro
Proviande	3001 Bern	Proviande	Enthaltung
Schweiz. Alpwirtschaftlicher Verband SAV	30011 Bern	SAV	pro
Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB)	3001 Bern	SAB	pro
Schweiz. Bauernverband SBV	5201 Brugg AG	SBV	pro
Schweiz. Getreideproduzentenverband SGPV	3011 Bern	SGPV-FSPi	pro
Schweizer Milchproduzenten SMP	3000 Bern 6	SMP	neutral
Schweiz. Vereinigung zum Schutz der kleinen und mittleren Bauern (VKMB)	3001 Bern	VKMB	pro
Service de la consommation et des affaires vétérinaires du canton de Vaud	1066 Epalinges	DSE VD	pro
Service de l'agriculture du canton de Fribourg	1762 Givisiez	SAGR FR	pro
Service de l'agriculture du canton de Valais	1950 Sion	SAGR VS	contra
Service de l'agriculture du canton de Vaud	1014 Lausanne	SAGR VD	pro
Service de l'économie rurale du canton du Jura	2852 Courtételle	SER JU	pro
Stiftung für Konsumentenschutz (SKS)	3000 Bern 23	SKS	pro
Verband der Kantonschemiker der Schweiz	9000 St. Gallen	VKCS	contra
Andere Stellungnahmen (nicht angesprochen)			
Hans Schibli	5722 Gränichen	Schibli	neutral
Manor		Manor	contra
Bündner Bauernverband	7408 Cazis	BBV	pro
Schweizerische Volkspartei	3001 Bern	SVP	pro
Association pour le développement des activités économiques de la Valle de Joux	1110 Morges	ADEV	neutral
Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen FR	1763 Granges-Paccot	LSVW FR	contra
Centre patronal	1094 Paudex	CP	pro
Schweizer Alpkäse		Alpkäse	neutral
Pays-d'Enhaut Région - Produit authentiques	1660 Chateau-d'Oex	Pays-d'Enhaut	contra
Anzahl Adressaten			93
Zusätzlich eingetroffene Stellungnahmen			9
pro			26
contra			10
neutral			6
Enthaltung			3
Total Stellungnahmen			45

